

UPOV

TG/LEPTOS(proj.2)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 7. März 2003

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
GENEVE

**ENTWURF**

**SÜDSEEMYRTE**

*(Leptospermum J.R. Forst. et G. Forst.)*

**RICHTLINIEN**

**FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG**

**AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT**

Alternative(r) Name(n):\*

<i>Lateinisch</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Leptospermum</i> J.R. Forst. et G. Forst.	Tea Tree	Leptosperme	Südseemyrte	Leptospermum

**VERBUNDENE DOKUMENTE**

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ (nachstehend „die Allgemeine Einführung“) und den damit in Verbindung stehenden „TGP“-Dokumenten zu sehen.

\* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist ([www.upov.int](http://www.upov.int)).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER RICHTLINIEN.....	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL .....	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG .....	3
3.1 Prüfungsdauer .....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung .....	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile.....	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT .....	4
4.1 Unterscheidbarkeit .....	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE .....	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielsorten .....	6
6.5 Legende.....	7
7. MERKMALSTABELLE.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE .....	19
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	19
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	19
9. LITERATUR.....	23
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN .....	24

## 1. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Leptospermum* J.R. Forst. et G. Forst. der Familie der Myrtaceae.

## 2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Vegetativ vermehrte Sorten: 10 bewurzelte Stecklinge.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Wenn das Pflanzenmaterial mit Hilfe der *In-vitro*-Verfahren erzeugt wurde, muß dies angegeben werden.

## 3. Durchführung der Prüfung

### 3.1 *Prüfungsdauer*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine einzige Wachstumsperiode betragen.

### 3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen sollten in der Regel an einem Ort durchgeführt werden. Wenn Merkmale, die für die DUS-Prüfung maßgebend sind, an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

### 3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine zufriedenstellende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung sicherstellen. Insbesondere sollten die Erfassungen an mindestens zweijährigen Pflanzen erfolgen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

### 3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.4.2 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 10 Pflanzen ergibt.

### 3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, an 10 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen erfolgen.

### 3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

## 4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

### 4.1 *Unterscheidbarkeit*

#### 4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

#### 4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die in Abschnitt 3.1 empfohlene Mindestprüfungsdauer spiegelt im allgemeinen die Notwendigkeit wider, sicherzustellen, daß die Unterschiede in einem Merkmal hinreichend stabil sind.

#### 4.1.3 *Deutliche Unterschiede*

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals

berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

#### 4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 10 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

#### 4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß sie dieselben Merkmale wie früher eingesandtes Material aufweist.

### 5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
- b) Blattspreite: Panaschierung (Merkmal 15)
- c) Blattspreite: Hauptfarbe an der Oberseite (ohne Haare) (Merkmal 16)

Gr. 1 (grün): gelbgrün; hellgrün; mittelgrün; dunkelgrün

Gr. 2 (blaugrün): graugrün

Gr. 3 (rot): rot; rotbraun; rotpurpur; dunkelpurpur

- d) Blüte: Anzahl Blütenblattquirle (Merkmal 22)
- e) Blütenblatt: Hauptfarbe beim ersten Öffnen (Merkmal 36) mit folgenden Gruppen:

- Gr. 1: grüngelb
- Gr. 2: weiß
- Gr. 3: rotrosa
- Gr. 4: rotpurpur
- Gr. 5: rot
- Gr. 6: purpurviolett
- Gr. 7: violett

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

## 6. Einführung in die Merkmalstabelle

### 6.1 *Merkmalskategorien*

#### 6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

#### 6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit \* bezeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

### 6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

### 6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

### 6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(\*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Abschnitt 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Abschnitt 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8, Abschnitt 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>1.</b>	<b>Plant: growth habit</b>	<b>Plante: port</b>	<b>Pflanze: Wuchsform</b>	<b>Planta: porte</b>		
(+)						
<b>PQ</b>	upright	dressé	aufrecht	erecto	Ruby Glow	1
	bushy	buissonnant	buschig	arbustivo	Nanum	2
	spreading	demi-étalé	breitwüchsig	rastrero	Pacific Beauty	3
	prostrate	étalé	liegend	postrado	Backwater Beauty	4
<b>2.</b>	<b>Plant: height</b>	<b>Plante: hauteur</b>	<b>Pflanze: Höhe</b>	<b>Planta: altura</b>		
<b>QN</b>	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja	Julie Ann	1
	short	basse	niedrig	baja	Pink Cascade	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fairy Rose	5
	tall	haute	hoch	alta	Copper Sheen	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	<i>Leptospermum laevigatum</i>	9
<b>3.</b>	<b>Plant: attitude of branches</b>	<b>Plante: port des branches</b>	<b>Pflanze: Haltung der Zweige</b>	<b>Planta: porte de las ramas</b>		
(+)						
<b>QN</b>	erect	dressées	aufrecht	erecto		1
	semi-erect	demi-dressées	halbaufrecht	semierecto		2
	horizontal	horizontales	waagrecht	horizontal		3
<b>4.</b>	<b>Plant: curvature of branches at distal end</b>	<b>Plante: courbure des branches à la partie distale</b>	<b>Pflanze: Biegung der Zweige am distalen Ende</b>	<b>Planta: curvatura de las ramas en el extremo distal</b>		
(+)						
<b>QN</b>	upwards	dressées	nach oben	hacia arriba		1
	straight	droites	gerade	rectas		2
	downwards	retombantes	nach unten	hacia abajo		3
<b>5.</b>	<b>Plant: width</b>	<b>Plante: largeur</b>	<b>Pflanze: Breite</b>	<b>Planta: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroite	schmal	estrecha		3
	medium	moyenne	mittel	media	Julie Ann	5
	broad	large	breit	ancha	Album Flore-pleno	7



	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>6. (a)</b>	<b>Young shoot: main color</b>	<b>Jeune pousse: couleur principale</b>	<b>Jungtrieb: Hauptfarbe</b>	<b>Tallo joven: color principal</b>		
<b>PQ</b>	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
	reddish green	vert rougeâtre	rötlichgrün	verde rojizo		4
	red	rouge	rot	rojo		5
	purple	violet	purpur	púrpura		6
	orange brown	brun orangé	orangebraun	marrón anaranjado		7
<b>7. (a)</b>	<b>Young shoot: hairiness</b>	<b>Jeune pousse: pilosité</b>	<b>Jungtrieb: Behaarung</b>	<b>Tallo joven: vellosidad</b>		
<b>QN</b>	absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	media		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
<b>8. (*) (a)</b>	<b>Young leaf: main color</b>	<b>Jeune feuille: couleur principale</b>	<b>Junges Blatt: Hauptfarbe</b>	<b>Hoja joven: color principal</b>		
<b>PQ</b>	yellow	jaune	gelb	amarillo	Pacific Beauty	1
	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Aphrodite	2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		4
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		5
	grey green	vert gris	graugrün	verde-gris		6
	orange brown	brun orangé	orangebraun	marrón anaranjado		7
	red	rouge	rot	rojo		8
	red brown	rouge brun	rotbraun	marrón rojizo		9
	red purple	rouge violet	rotpurpur	púrpura rojizo	Copper Glow	10
	dark purple	violet foncé	dunkelpurpur	púrpura oscuro	Rudolph	11

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>9. (b) (+)</b>	<b>Leaf blade: attitude in relation to stem</b>	<b>Limbe: port par rapport à la tige</b>	<b>Blattspreite: Haltung im Verhältnis zum Stiel</b>	<b>Limbo: porte en relación con el tallo</b>		
<b>QN</b>	adpressed	appliqué	anliegend	alineado		1
	oblique	oblique	schräg abstehend	oblicuo		2
	perpendicular	perpendiculaire	senkrecht abstehend	perpendicular		3
<b>10. (*)</b>	<b>Leaf blade: length</b>	<b>Limbe: longueur</b>	<b>Blattspreite: Länge</b>	<b>Limbo: longitud</b>		
<b>QN</b>	very short	très court	sehr kurz	muy corto		1
	short	court	kurz	corto	Rhiannon	3
	medium	moyen	mittel	medio	Aphrodite	5
	long	long	lang	largo		7
	very long	très long	sehr lang	muy largo		9
<b>11. (*)</b>	<b>Leaf blade: width</b>	<b>Limbe: largeur</b>	<b>Blattspreite: Breite</b>	<b>Limbo: anchura</b>		
<b>QN</b>	narrow	étroit	schmal	estrecho	BY 11	3
	medium	moyen	mittel	medio	Rhiannon	5
	broad	large	breit	ancho		7
<b>12. (b)</b>	<b>Leaf blade: shape</b>	<b>Limbe: forme</b>	<b>Blattspreite: Form</b>	<b>Limbo: forma</b>		
<b>PQ</b>	linear	linéaire	linear	lineal		1
	ovate	ovale	eiförmig	oval		2
	oblong	oblong	rechteckig	oblongp		3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptico		4
	orbicular	orbiculaire	kreisförmig	orbicular		5
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval		6

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>13. (b) (+)</b>	<b>Leaf blade: profile in cross section</b>	<b>Limbe: profil en section transversale</b>	<b>Blattspreite: Profil im Querschnitt</b>	<b>Limbo: perfil en sección transversal</b>		
<b>PQ</b>	infolded	étalé	gefaltet	replegado hacia adentro		1
	incurved	incurvé	aufgebogen	curvado hacia arriba		2
	flat	aplatis	flach	plano		3
	recurved	recourbé	zurückgebogen	curvado hacia abajo		4
<b>14. (b)</b>	<b>Leaf blade: shape of apex</b>	<b>Limbe: forme du sommet</b>	<b>Blattspreite: Form der Spitze</b>	<b>Limbo: forma del ápice</b>		
<b>PQ</b>	acute	pointu	spitz	agudo	Aphrodite, Rhiannon	1
	obtuse	spatulé	stumpf	obtuso	Rudolph	2
	rounded	arrondi	rund	redondeado		3
<b>15. (b) (*)</b>	<b>Leaf blade: variegation</b>	<b>Limbe: panachure</b>	<b>Blattspreite: Panaschierung</b>	<b>Limbo: variegación</b>		
<b>QL</b>	absent	absente	fehlend	ausente		1
	present	présente	vorhanden	presente	Raelene	9
<b>16. (b)</b>	<b>Leaf blade: main color of upper side (excluding hairs)</b>	<b>Limbe: couleur principale de la partie supérieure (à l'exclusion des poils)</b>	<b>Blattspreite: Hauptfarbe an der Oberseite (ohne Haare)</b>	<b>Limbo: color principal del haz (excluida la velloalidad)</b>		
<b>PQ</b>	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Lemon Frost	1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Pink Cascade	4
	grey green	vert gris	graugrün	verde-gris		5
	red	rouge	rot	rojo		6
	red brown	rouge brun	rotbraun	marrón rojizo		7
	red purple	rouge violet	rotpurpur	púrpura rojizo		8
	dark purple	violet foncé	dunkelpurpur	púrpura oscuro		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>17. (b)</b>	<b><u>Varieties with variegated leaves only: Leaf blade: secondary color of upper side</u></b>	<b><u>Variétés à feuilles panachées seulement: Limbe: couleur secondaire de la partie supérieure</u></b>	<b><u>Nur Sorten mit panaschierten Blättern: Blattspreite: sekundäre Farbe an der Oberseite</u></b>	<b><u>Sólo variedades con hojas variegadas: Limbo: color secundario del haz</u></b>		
<b>PQ</b>	yellowish white	blanc jaunâtre	gelblichweiß	blanco amarillento		1
	light yellowish green	vert jaunâtre clair	hell gelblichgrün	verde amarillento claro		2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		4
<b>18. (b)</b>	<b>Leaf blade: glossiness of upper side</b>	<b>Limbe: brillance de la partie supérieure</b>	<b>Blattspreite: Glanz an der Oberseite</b>	<b>Limbo: brillo del haz</b>		
<b>QN</b>	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	medio		5
	strong	forte	stark	fuerte		7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
<b>19. (b)</b>	<b>Leaf blade: hairiness on lower side</b>	<b>Limbe: pilosité de la partie inférieure</b>	<b>Blattspreite: Behaarung an der Unterseite</b>	<b>Limbo: vellosoidad del envés</b>		
<b>QN</b>	absent or slightly hairy	absente ou légère	fehlend oder leicht haarig	ausente o vellosoidad escasa		1
	moderately hairy	modérée	mäßig haarig	vellosoidad moderada		2
	strongly hairy	forte	stark haarig	vellosoidad fuerte		3
<b>20. (c)</b>	<b>Flower bud: hairiness</b>	<b>Bouton floral: pilosité</b>	<b>Blütenknospe: Behaarung</b>	<b>Yema floral: vellosoidad</b>		
<b>QN</b>	absent or slightly hairy	absente ou légère	fehlend oder leicht haarig	ausente o vellosoidad escasa		1
	moderately hairy	modérée	mäßig haarig	vellosoidad moderada		2
	strongly hairy	forte	stark haarig	vellosoidad fuerte		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>21. (c)</b>	<b>Flower bud: predominant color</b>	<b>Bouton floral: couleur prédominante</b>	<b>Blütenknospe: überwiegende Farbe</b>	<b>Yema floral: color predominante</b>		
<b>PQ</b>	white	blanc	weiß	blanco		1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	purple	violet	purpur	púrpura		4
<b>22. (d)</b>	<b>Flower: number of whorls of petals</b>	<b>Fleur: nombre de verticilles des pétales</b>	<b>Blüte: Anzahl Blütenblattquirle</b>	<b>Flor: número de verticilos de los pétalos</b>		
<b>QL</b>	one	un	eins	uno		1
	more than one	plus d'un	mehr als eins	más de uno		2
<b>23. (d)</b>	<b>Flower: number of fertile stamens</b>	<b>Fleur: nombre d'étamines fertiles</b>	<b>Blüte: Anzahl fruchtbarer Staubgefäße</b>	<b>Flor: número de estambres fértiles</b>		
<b>QN</b>	none or very few	nul ou très petit	keine oder sehr wenige	ninguno o muy bajo		1
	few	petit	wenige	bajo		2
	many	grand	viele	alto		3
<b>24. (d)</b>	<b>Flower: diameter</b>	<b>Fleur: diamètre</b>	<b>Blüte: Durchmesser</b>	<b>Flor: diámetro</b>		
<b>QN</b>	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
	small	petit	klein	pequeño	<i>Leptospermum neglectum</i>	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	large	grand	groß	grande		7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Lavender Queen	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>25. (d) (+)</b>	<b>Flower: diameter of disc in relation to diameter of flower</b>	<b>Fleur: diamètre du disque par rapport au diamètre de la fleur</b>	<b>Blüte: Durchmesser der Scheibe im Verhältnis zum Durchmesser der Blüte</b>	<b>Flor: diámetro del disco en relación con el diámetro de la flor</b>		
<b>QN</b>	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio		1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios		2
	more than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios		3
<b>26. (d) (+)</b>	<b>Disc: color</b>	<b>Disque: couleur</b>	<b>Scheibe: Farbe</b>	<b>Disco: color</b>		
<b>PQ</b>	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Copper Sheen	4
	dark purple	violet foncé	dunkelpurpur	púrpura oscuro		5
<b>27. (d)</b>	<b>Flower: arrangement of petals</b>	<b>Fleur: disposition des pétales</b>	<b>Blüte: Anordnung der Blütenblätter</b>	<b>Flor: disposición de los pétalos</b>		
<b>QN</b>	free	disjoints	freistehend	libre		1
	touching	tangents	sich berührend	tocándose		2
	overlapping	chevauchants	überlappend	solapándose		3
<b>28. (d)</b>	<b>Sepal: length in relation to length of petal</b>	<b>Sépale: longueur par rapport à la longueur du pétale</b>	<b>Kelchblatt: Länge im Verhältnis zur Länge des Blütenblattes</b>	<b>Sépalo: longitud en relación con la longitud del pétalo</b>		
<b>QN</b>	less than one third	moins d'un tiers	weniger als ein Drittel	menos de un tercio		1
	one third to two thirds	un tiers à deux tiers	ein bis zwei Drittel	de un tercio a dos tercios		2
	more than two thirds	plus des deux tiers	mehr als zwei Drittel	más de dos tercios		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>29. (d)</b>	<b>Sepal: shape of apex</b>	<b>Sépale: forme du sommet</b>	<b>Kelchblatt: Form der Spitze</b>	<b>Sépalo: forma del ápice</b>		
<b>PQ</b>	acute	pointu	spitz	agudo		1
	obtuse	spatulé	stumpf	obtuso		2
	rounded	arrondi	rund	redondeado		3
<b>30. (d)</b>	<b>Sepal: predominant color</b>	<b>Sépale: couleur prédominante</b>	<b>Kelchblatt: überwiegende Farbe</b>	<b>Sépalo: color predominante</b>		
<b>PQ</b>	white	blanc	weiß	blanco		1
	yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillento	Aphrodite	2
	green	vert	grün	verde	Backwater Beauty	3
	pink	rose	rosa	rosa	Lambethii	4
	red	rouge	rot	rojo	Copper Sheen	5
<b>31. (d)</b>	<b>Sepal: hairiness</b>	<b>Sépale: pilosité</b>	<b>Kelchblatt: Behaarung</b>	<b>Sépalo: vellosidad</b>		
<b>QN</b>	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	faible	gering	débil		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
<b>32. (d)</b>	<b>Petal: ratio length/width (+)</b>	<b>Pétale: rapport longueur/largeur</b>	<b>Blütenblatt: Verhältnis Länge/Breite</b>	<b>Pétalo: relación entre la longitud y la anchura</b>		
<b>QN</b>	broader than long	plus large que long	breiter als lang	más ancho que largo		1
	as long as broad	aussi long que large	so lang wie breit	tan largo como ancho		2
	longer than broad	plus long que large	länger als breit	más largo que ancho		3
<b>33. (d)</b>	<b>Petal: number of colors on upper side</b>	<b>Pétale: nombre de couleurs sur la partie supérieure</b>	<b>Blütenblatt: Anzahl Farben an der Oberseite</b>	<b>Pétalo: número de colores en la cara superior</b>		
<b>QL</b>	one	une	eine	uno		1
	two or more	deux ou plus	zwei oder mehrere	dos o más	Keatleyi, Sunraysia	2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>34. (d)</b>	<b><u>Varieties with two or more colors on upper side: Petal: color pattern</u></b>	<b><u>Variétés de deux couleurs ou plus sur la partie supérieure: Pétale: répartition de la couleur</u></b>	<b><u>Sorten mit zwei oder mehreren Farben an der Oberseite: Blütenblatt: Farbverteilung</u></b>	<b><u>Variedades con dos o más colores en la cara superior: Pétalo: distribución del color</u></b>		
<b>QL</b>	marginal	marginale	marginal angeordnet	marginal		1
	striated	striée	gestreift	estriada		2
	flushed	floue	verschwommen	difusa		3
<b>35. (d)</b>	<b>Petal: color change after first opening</b>	<b>Pétale: changement de couleur après le premier épanouissement</b>	<b>Blütenblatt: Farbveränderung nach dem ersten Öffnen</b>	<b>Pétalo: cambio de color tras la primera apertura</b>		
<b>QL</b>	absent	absent	fehlend	ausente		1
	present	présent	vorhanden	presente	Nanum	9
<b>36. (d)</b>	<b>Petal: main color at first opening</b>	<b>Pétale: couleur principale au premier épanouissement</b>	<b>Blütenblatt: Hauptfarbe beim ersten Öffnen</b>	<b>Pétalo: color principal cuando se abre por primera vez</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>37. (d)</b>	<b><u>Varieties with two or more colors on upper side: Petal: secondary color at first opening</u></b>	<b><u>Variétés de deux couleurs ou plus sur la partie supérieure: Pétale: couleur secondaire au premier épanouissement</u></b>	<b><u>Sorten mit zwei oder mehreren Farben an der Oberseite: Blütenblatt: sekundäre Farbe beim ersten Öffnen</u></b>	<b><u>Variedades con dos o más colores en la cara superior: Pétalo: color secundario cuando se abre por primera vez</u></b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>38. (d)</b>	<b>Petal: undulation of margin</b>	<b>Pétale: ondulation du bord</b>	<b>Blütenblatt: Randwellung</b>	<b>Pétalo: ondulación del margen</b>		
<b>QN</b>	weak	faible	gering	débil		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	strong	forte	stark	fuerte		7



	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>39. (d)</b>	<b>Petal: main color two weeks after first opening</b>	<b>Pétale: couleur principale deux semaines après le premier épanouissement</b>	<b>Blütenblatt: Hauptfarbe zwei Wochen nach dem ersten Öffnen</b>	<b>Pétalo: color principal dos semanas después de haberse abierto por primera vez</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>40. (d)</b>	<b><u>Varieties with two or more colors on upper side:</u> Petal: secondary color two weeks after first opening</b>	<b><u>Variétés de deux couleurs ou plus sur la partie supérieure:</u> Pétale: couleur secondaire deux semaines après le premier épanouissement</b>	<b><u>Sorten mit zwei oder mehreren Farben an der Oberseite:</u> Blütenblatt: sekundäre Farbe zwei Wochen nach dem ersten Öffnen</b>	<b><u>Variedades con dos o más colores en la cara superior:</u> Pétalo: color secundario dos semanas después de haberse abierto por primera vez</b>		
<b>PQ</b>	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
<b>41. (d)</b>	<b>Disc: main color two weeks after first opening</b>	<b>Disque: couleur principale deux semaines après le premier épanouissement</b>	<b>Scheibe: Hauptfarbe zwei Wochen nach dem ersten Öffnen</b>	<b>Disco: color principal dos semanas después de haberse abierto por primera vez</b>		
<b>PQ</b>	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso		1
	brownish	brunâtre	bräunlich	amarronado	Lambethii	2
<b>42. (d)</b>	<b>Stamen: length of fertile stamen in relation to length of petal</b>	<b>Étamine: longueur de l'étamine fertile par rapport à la longueur du pétale</b>	<b>Staubgefäß: Länge des fruchtbaren Staubgefäßes im Verhältnis zur Länge des Blütenblattes</b>	<b>Estambre: longitud del estambre fértil en relación con la longitud del pétalo</b>		
<b>QN</b>	up to half as long	jusqu'à la moitié	bis halb so lang	hasta la mitad de largo		1
	more than half as long but less than equal	plus de la moitié mais pas aussi longue	mehr als halb so lang, jedoch weniger als gleich lang	más de la mitad de largo sin llegar a la misma longitud		2
	equal	aussi longue	gleich lang	igual de largo		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
<b>43. (d)</b>	<b>Filaments: main color</b>	<b>Filaments: couleur principale</b>	<b>Staubfäden: Hauptfarbe</b>	<b>Filamentos: color principal</b>		
<b>PQ</b>	white	blanc	weiß	blanco	Rudolph, Aphrodite	1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
	brown	brun	braun	marrón		4
<b>44.</b>	<b>Time of beginning of flowering</b>	<b>Époque de début de floraison</b>	<b>Zeitpunkt des Blühbeginns</b>	<b>Época de comienzo de la floración</b>		
<b>QN</b>	early	précoce	früh	temprana		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	late	tardive	spät	tardía		7

## 8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

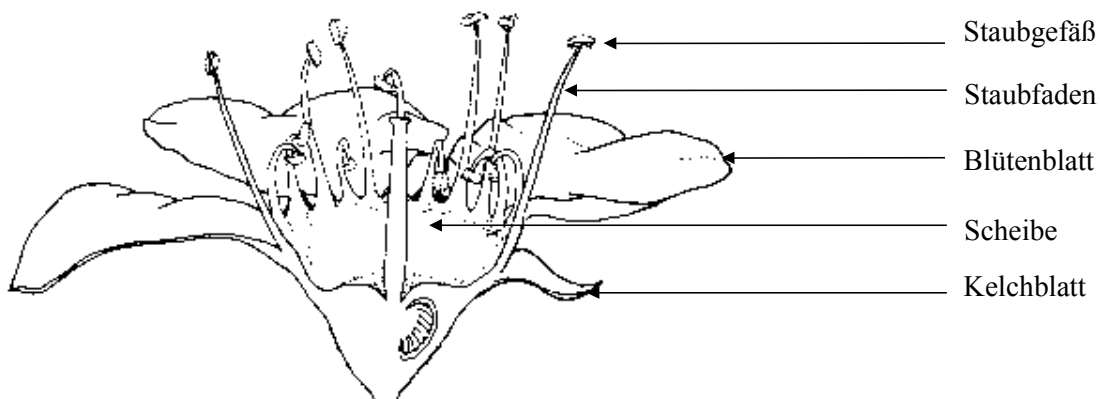
### 8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennziffer in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle enthalten, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- (a) Erfassungen am Jungtrieb und am jungen Blatt sollten am distalen Teil des Triebes auf vollentwickelten Blättern zum Zeitpunkt des aktiven Wachstums erfolgen. Die Farbe des jungen Blattes sollte an der Oberseite erfaßt werden.
- (b) Erfassungen am ausgewachsenen Blatt sollten an Blättern am mittleren Teil der Triebe im Sommer erfolgen. Die Farbe sollte an der Oberseite erfaßt werden.
- (c) Die Merkmale der Blütenknospen sollten unmittelbar vor der Zurückbiegung der Kelchblätter untersucht werden.
- (d) Sofern nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen an der Blüte „beim ersten Öffnen“ erfolgen. „Beim ersten Öffnen“ ist definiert als der Tag, an dem sich die Blütenblätter von der zusammengerollten Position in der Knospe zurückbiegen.

### 8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

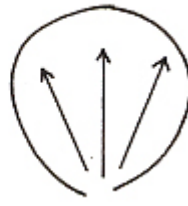
#### Diagramm einer Blüte



Zu 1: Pflanze: Wuchsform



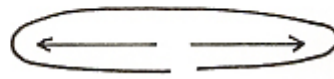
1  
aufrecht



2  
buschig



3  
breitwüchsig

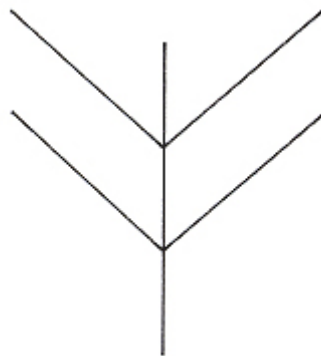


4  
liegend

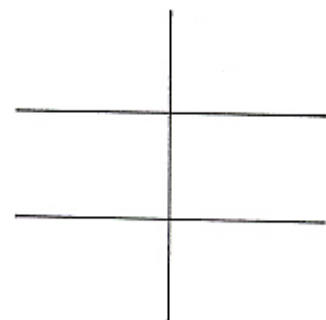
Zu 3: Pflanze: Haltung der Zweige



1  
aufrecht

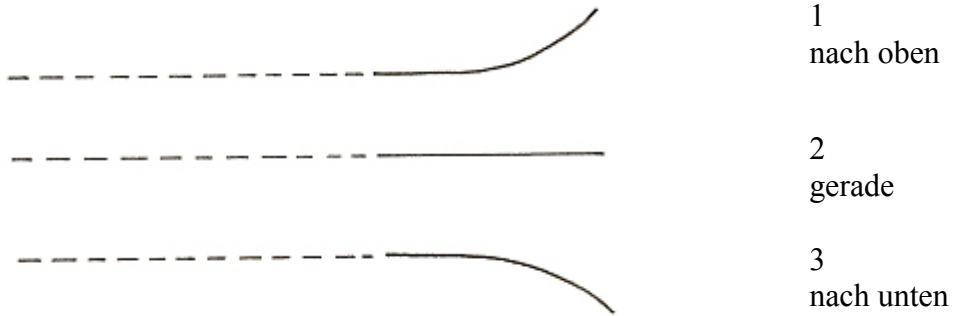


2  
halbaufrecht



3  
waagrecht

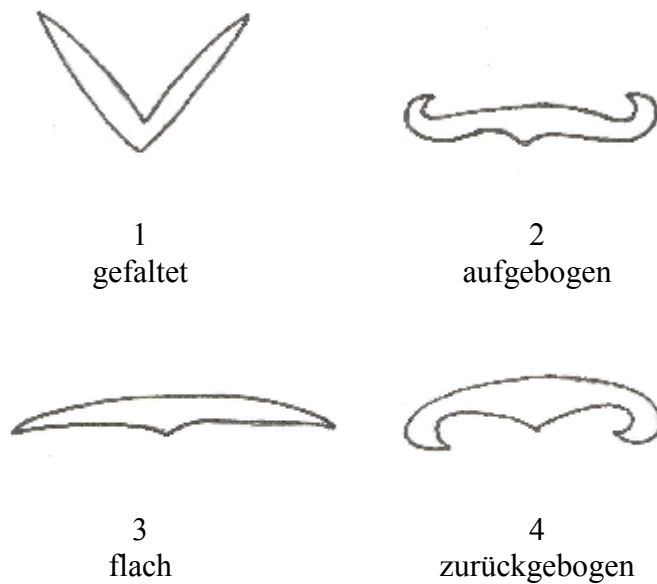
Zu 4: Pflanze: Biegung der Zweige am distalen Ende



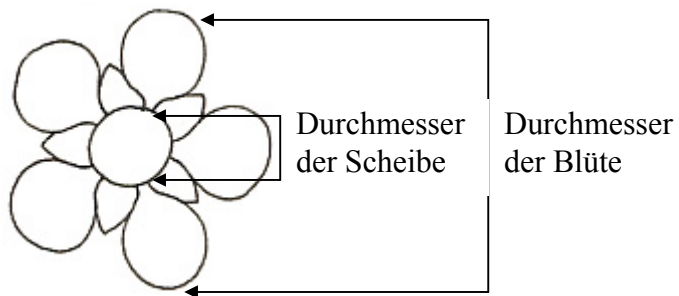
Zu 9: Blattspreite: Haltung im Verhältnis zum Stiel



Zu 13: Blattspreite: Profil im Querschnitt



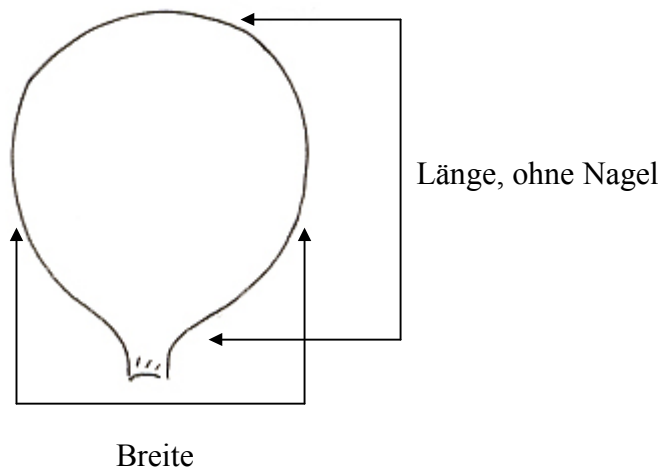
Zu 25: Blüte: Durchmesser der Scheibe im Verhältnis zum Durchmesser der Blüte



Zu 26: Scheibe: Farbe

Für die Position der Scheibe siehe Diagramm einer Blüte.

Zu 32: Blütenblatt: Verhältnis Länge/Breite



9. Literatur

Clarke, I., Lee, H., 1987: Name that Flower, Melbourne University Press, Carlton, 260 pp.

Elliot, R.W., Jones, D.L., 1993: Encyclopaedia of Australian Plants suitable for cultivation, Volume 6, pp. 111-141, Thomas C. Lothian Pty Ltd., Port Melbourne.

Harden, G. J., 1991: Flora of New South Wales, Volume 2, pp. 154-168, New South Wales University Press, Kensington.

Metcalf, L.J., 1972: The cultivation of New Zealand Trees and Shrubs. Reed Methuen, Auckland.

Rowell, R.J., 1991: Ornamental Flowering Shrubs in Australia. New South Wales University Press, Kensington, 321 pp.

Thompson, J., 1983: Redefinitions and nomenclatural changes withing the Leptospermum suballiance Myrtaceae, Telopea 2(4) 379-383.

Thompson, J., 1989: A revision of the genus Leptospermum (Myrtaceae), Telopea 3(3) 301-446.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Gattung		
1.1.1 <i>Lateinischer Name</i>	<input type="text" value="Leptospermum J.R. Forst. et G. Forst."/>	
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Südseemyrte"/>	
1.2 Art (bitte ausfüllen)		
1.2.1 <i>Lateinischer Name</i>	<input type="text"/>	
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene  
Sortenbezeichnung  
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierter Kreuzung [ ]  
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise unbekannter Kreuzung [ ]  
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) vollständig unbekannter Kreuzung [ ]

4.1.2 Mutation [ ]  
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung [ ]  
(angeben, wo, wann und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Andere [ ]  
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

- a) Stecklinge [ ]
- b) *In-vitro*-Vermehrung [ ]
- c) Sonstige (angeben) [ ]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
<b>5.1 Pflanze: Wuchsform (1)</b>		
aufrecht	Ruby Glow	1[ ]
buschig	Nanum	2[ ]
breitwüchsig	Pacific Beauty	3[ ]
liegend	Backwater Beauty	4[ ]
<b>5.2 Blattspreite: Panaschierung (15)</b>		
fehlend		1[ ]
vorhanden	Raelene	9[ ]
<b>5.3 Blattspreite: Hauptfarbe an der Oberseite (ohne Haare) (16)</b>		
gelbgrün	Lemon Frost	1[ ]
hellgrün		2[ ]
mittelgrün		3[ ]
dunkelgrün	Pink Cascade	4[ ]
graugrün		5[ ]
rot		6[ ]
rotbraun		7[ ]
rotpurpur		8[ ]
dunkelpurpur		9[ ]
<b>5.4 Blüte: Anzahl Blütenblattquirle (22)</b>		
eins		1[ ]
mehr als eins		2[ ]



TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte

7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?

Ja [ ]    Nein [ ]

(Wenn ja, Einzelheiten angeben)

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.2.1 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?

Ja [ ]    Nein [ ]

7.2.2 Wenn ja, Einzelheiten angeben:

7.3 Sonstige Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.

8. Genehmigung zur Freisetzung

a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja [ ]    Nein [ ]

b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja [ ]    Nein [ ]

Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

9. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift  Datum